



Blick aus Richtung Osten über den Werner Hellweg in Höhe der Einmündung Kreyenfeldstraße (links) und Heroldstraße (rechts).



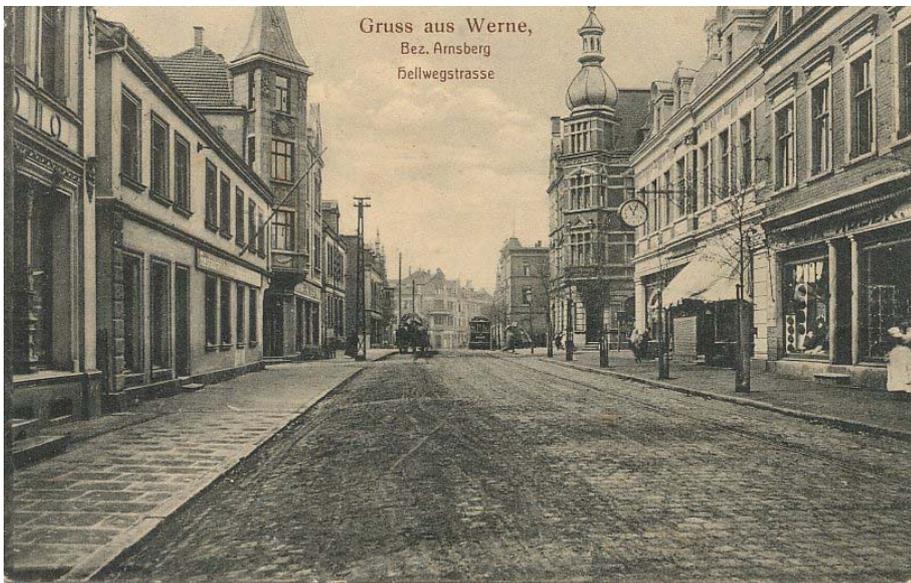
Vorne links zweigt die Rolandstraße ab. Poststempel vom 14.8.1911.



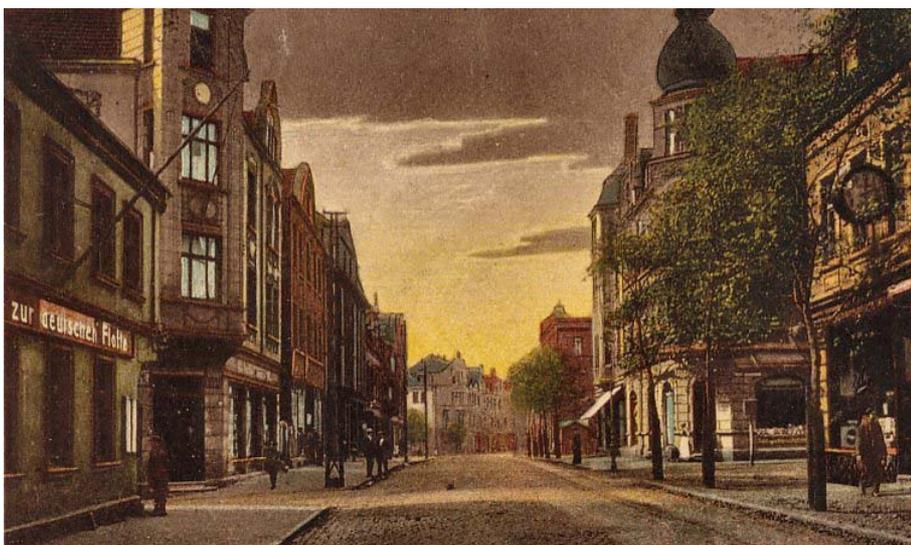
Wenige Meter weiter vor.



In Höhe der Einmündung der Rolandstraße.



Poststempel vom 22.10.1909.



Vorne rechts die Einmündung in die Straße Deutsches Reich. Poststempel vom 15.5.1929.



Aufnahme in Höhe des Hauses  
Werner Hellweg 506.



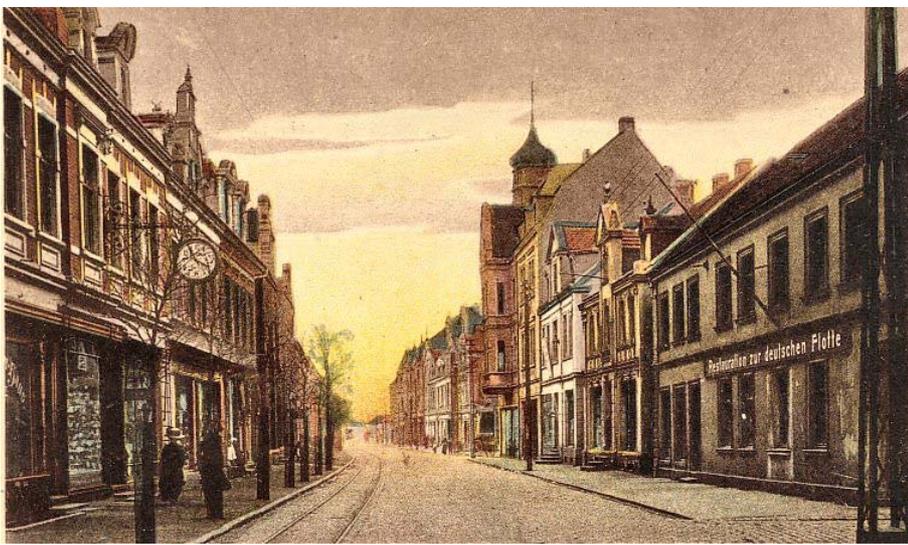
Blick zurück in Richtung  
Lütgendortmund. Auf der  
begrünten Fläche im Vordergrund  
steht heute das Eckhaus Werner  
Hellweg / Zur Werner Heide. Der  
vom Pferd gezogene Wagen auf  
der linken Bildseite transportiert  
Kartoffelsäcke und steht vor der  
heutigen Gaststätte Haus Rogge.



Blick aus dem Eckhaus Werner  
Hellweg / Zur Werner Heide in  
Richtung Lütgendortmund.



Nach links führt die Straße  
Deutsches Reich zum Gebäude  
der Gesamtschule.



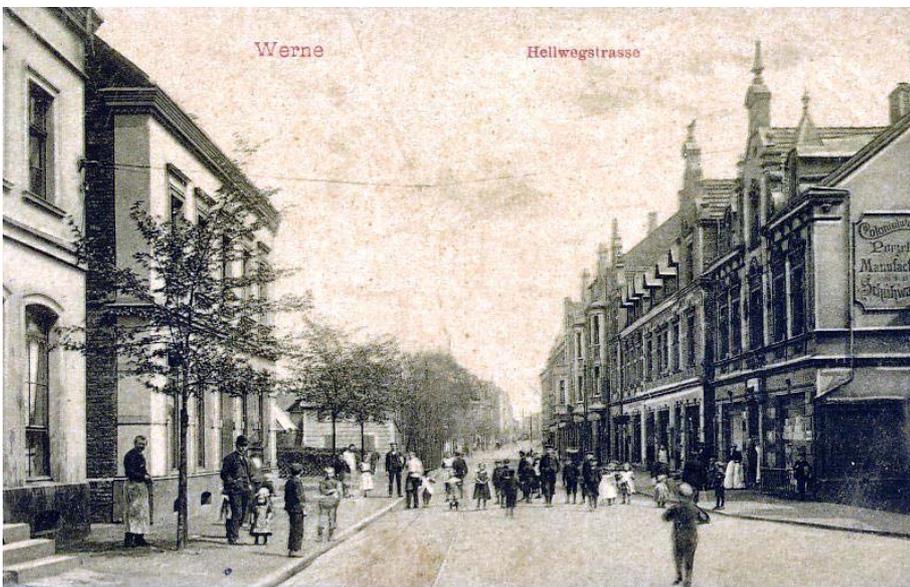
Rechts die „Restaurant zur  
deutschen Flotte“, heute Filiale  
von Aldi.



Wenige Meter weiter in Richtung  
Osten.



Nach rechts zweigt die Rolandstraße ab. Datiert 19.11.1904.



An etwa gleichem Standort.



Haus Werner Hellweg 525 vor der Teilerstörung im Zweiten Weltkrieg. Das älteste Haus am Werner Hellweg wurde etwa um 1830 erbaut und stand über Jahrzehnte als einziges Haus an dieser Straße.



In Höhe Rolandstraße.



Zwischen Rolandstraße und  
Deutsches Reich.



In den 1960er Jahren.



Blick in Richtung Lütgendortmund.



Blick in Richtung Lütgendortmund.



Vorne rechts zweigt die Rolandstraße ab.



Blick auf den Werner Hellweg und die Einmündung der Adrianstraße.